

BAU EINES TANKLAGERS IN ANTWERPEN



MOL Chemical Tankers kommt nach Antwerpen und wird gemeinsam mit der SEA-Invest-Group im Hafen ein neues Tanklager bauen. Das zu diesem Zweck gegründete Joint Venture Sea-Mol wird insgesamt 300 bis 400 Millionen Euro in den Bau am Delwaide-Dock investieren.

Rund 100 direkte Arbeitsplätze sollen durch diese Investition entstehen. MOL Chemical Tankers ist ein Unternehmen der japanischen Unternehmensgruppe Mitsui O.S.K. Lines.

Das Tanklager wird auf einem 45 Hektar großen Gelände am Delwaide-Dock errichtet. Dies betrifft nur einen Teil der Konzession, für die die Antwerp Port Authority 2018 eine Projektausschreibung durchgeführt hat. Sechs Kandidaten wurden ausgewählt, darunter Sea-Mol. Mit dem Joint Venture Sea-Mol wurden direkt Verhandlungen aufgenommen, um einen Konzessionsvertrag abzuschließen. Die Vertragsverhandlungen mit den anderen fünf Kandidaten werden aktuell fortgesetzt, um den verbleibenden Teil des Geländes optimal zu nutzen.

„Diese Investition ist eine weitere Bestätigung für die Fähigkeit unseres Hafens, Großinvestoren anzuziehen. Darüber hinaus wird es unsere Position als einer der größten Chemiecluster der Welt stärken. Das sind sehr gute Nachrichten für den Hafen und für unsere Wirtschaft“, so Jacques Vandermeiren, CEO der Antwerp Port Authority.

DORTMUNDER STEHEN AUF HAMBURGER



Ein Hingucker waren die beiden Eventcontainer von Hafen Hamburg Marketing e.V. auf dem Hafenspaziergang 2018 in Dortmund allemal. In wunderschöner Kulisse vor dem Alten Hafenamt präsentierten sich der Hamburger Hafen und Dortmunder Unternehmen bei dem bunten Hafenfest in der Nordstadt Dortmunds.

In dem 40 Fuß Container konnten sich Interessierte bei der Dortmunder Eisenbahn, der Dortmunder Hafen AG, der Dolezych GmbH, der Bloedorn Container GmbH und der TFG Transfracht über die vielen interessanten Jobs in der Transport- und Logistikbranche informieren. Vor Ort standen Experten zur Verfügung, um die vielen Fragen zu beantworten. Christina Wolff von der Dortmunder Eisenbahn beschrieb die Veranstaltung als vollen Erfolg: „Die Dortmunder Eisenbahn konnte nicht nur Kinderträume wahr werden lassen – einmal im Führerhaus einer echten Lokomotive stehen, sondern auch vielen Jobinteressenten eine mögliche Perspektive bieten. Gerade solche imposanten Auftritte, wie beim Hafenspaziergang, bleiben im Gedächtnis und steigern die Bekanntheit der Unternehmen.“

Hafen Hamburg Marketing e.V. brachte den Besuchern den Universalhafen Hamburg näher und informierte über die Hafenpartnerschaft zwischen Dortmund und Hamburg. „Die beiden Häfen pflegen seit Jahren eine gute Hafenpartnerschaft und der Hafenspaziergang 2018 war eine super Möglichkeit dies zum Ausdruck zu bringen. Hamburg ist, als größter deutscher Seehafen und mit mehr als 2000 Containerzugverbindungen pro Woche, für Dortmund eine wichtige Warendrehscheibe im weltweiten Transport von Gütern“, betont Volker Hahn, Repräsentant Deutschland West bei Hafen Hamburg Marketing e.V. Zwischen den beiden Städten werden im Jahr rund 50.000 Container auf der Schiene und etwa noch einmal so viele Container per LKW transportiert.

Großen Zulauf bekam auch die Sonderausstellung zum 50-jährigen Con-

tainerumschlag-Jubiläum. Die Besucher waren begeistert über die vielen Hintergrundinformationen zur bunten Stahlbox, die das alltägliche Leben maßgeblich beeinflusst. Mit großer Neugier erkundeten sie die Ausstellung und meisterten das Container-Quiz. Hintergrund der Ausstellung ist der Erstanlauf der „American Lancer“ am 31. Mai 1968. Das erste Vollcontainerschiff im Hamburger Hafen läutete ein neues Zeitalter ein.

Quelle: HHM, Foto: HHM/ Catharina Pape, Hamburg ist Dortmunds Tor zur Welt. v.l.: Dr. Roland Kitschler, Geschäftsführer Dortmunder Eisenbahn; Volker Hahn, Hafen Hamburg Marketing e.V. Repräsentant Deutschland West und Uwe Büscher, Vorstand Dortmunder Hafen AG